

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Der Vorsitzende
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

openPetition gGmbH
Herrn Jörg Mitzlaff
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Geschäftszettel	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
7611/18	Frau Kreß	A 002	1471	1478	05.11.2021 / Rie

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe vom 17. September 2021 beraten. Mit Ihrer Zuschrift hatten Sie eine Petition zum Erhalt der Seilbahn in den Gärten der Welt eingereicht, die auf der Online-Plattform openPetition in der Zeit vom 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020 von 55 Unterstützenden aus Berlin unterschrieben worden ist.

Zu Ihrem Anliegen haben wir eine erste Stellungnahme der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erhalten, die in Kopie für Sie beiliegt. Die Senatsverwaltung hat darin die aktuelle Situation dargestellt und insbesondere darauf verwiesen, dass in dem im Juni 2021 beschlossenen Entwurf des Haushaltsgesetzes der Senat Mittel und Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen hat, um den Vertrag zu verlängern und den Betrieb bis zum Jahr 2033 zu ermöglichen. Die Entscheidung über die weitere Finanzierung und damit die Sicherung des Weiterbetriebs liegt, wie die Senatsverwaltung zutreffend ausführt, nunmehr beim Haushaltsgesetzgeber, dem Berliner Abgeordnetenhaus.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass der von der Senatsverwaltung angesprochene Entwurf des Haushaltsgesetzes 2022/2023 und des Haushaltsplans für die Jahre 2022/2023 zwar noch in das Parlament am 19. August 2021 eingebracht wurde. Wegen der Diskontinuität von nicht erledigten Gesetzesvorhaben wird aber mit der Beschlussfassung eines vom neuen Senat einzubringenden Haushaltsentwurfs 2022/2023 voraussichtlich erst im 2. Quartal 2022 zu rechnen sein.

Der Petitionsausschuss der 19. Wahlperiode wird daher zu Beginn des Jahres 2022 entscheiden, ob er den Hinweis der Senatsverwaltung auf die weitere Finanzierung im Rahmen des Haushalts des Landes Berlin aufgreift und Weiteres veranlasst.

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200
--	---	-------------------------------	---------------------------------------

Interne Telefonnummer: 99407 -

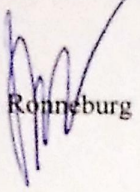
Internet: <http://www.parlament-berlin.de>
E-Mail: petmail@parlament-berlin.de

Sobald der Petitionsausschuss neue Erkenntnisse hat, wird er sich wieder bei Ihnen melden. Bis dahin kann aber, wie erwähnt, einige Zeit vergehen, sodass wir bis dahin um Geduld bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Kristian Ronneburg



Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
IV C 2

Berlin, den 19.10.2021

An den
Vorsitzenden des Petitionsausschusses
des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
den Regierenden Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - III G 25 -

Eingabe von:

openPetition gGmbH, Herrn Jörg Mitzlaff, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Wegen:

Erhalt der Seilbahn in den Gärten der Welt

Ihr Schreiben vom 21.09.2021 – GeschZ. 7611/18

Zu der o.a. Eingabe nehme ich wie folgt Stellung:

Das in der Petition als „BuGa“-Gelände bezeichnete Gebiet umfasst im Kern die „Gärten der Welt“, die seit den 1990er Jahren aus der 1987 dort veranstalteten Berliner Gartenschau entwickelt wurden. Im Zuge der Internationalen Gartenausstellung 2017 erfuhren die Gärten der Welt eine Gebietserweiterung und eine weitere Attraktivitätssteigerung, auch durch die über das Gelände verkehrende, privat betriebene Seilbahn. Der Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Parkanlage ist im Gegensatz zur Aussage in der Petition auch für die Zukunft keineswegs in Frage gestellt.

Es wird allerdings wiederholt die Frage aufgeworfen, ob und wie die Finanzierung der Seilbahn dauerhaft gewährleistet werden kann und ob zu diesem Zweck nicht etwa eine Integration in den VBB-Tarif erfolgen könnte. Hierzu ist zunächst mitzuteilen, dass der Betrieb der Seilbahn seit Anfang dieses Jahres in der Verantwortung der Grün Berlin GmbH liegt, zu der u.a. die Gärten der Welt gehören. Diese hat mit dem Eigentümer und Konzessionsinhaber der Seilbahn, der Leitner Seilbahn Berlin GmbH auf Grundlage der im Landeshaushalt 2020/2021 dafür vorgesehenen Mittel einen Vertrag bis Ende 2022 geschlossen. In dem im Juni beschlossenen Entwurf des Haushaltsgesetzes hat der Senat Mittel und Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen, um den Vertrag zu verlängern und den Betrieb bis zum Jahr 2033 zu ermöglichen. Die Entscheidung über die weitere Finanzierung und damit die Sicherung des Weiterbetriebs liegt nunmehr beim Haushaltsgesetzgeber, dem Berliner Abgeordnetenhaus.

Entgegen der offensichtlichen Annahme des Petenten werden mit dem Betrieb der Seilbahn allerdings keine Einnahmen erzielt, die die Kosten des Betriebs übersteigen.

Nach Maßgabe der Kalkulation der Grün Berlin GmbH belaufen sich die jährlichen Aufwendungen für den Betrieb der Seilbahn auf insgesamt 2.147.000 EUR und setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- 1.200.000 EUR jährliches Nutzungsentgelt an die Leitner Seilbahn Berlin GmbH
(gleichbleibend über Vertragslaufzeit)
- 717.000 EUR Betriebs- und Nebenkosten der Leitner Seilbahn Berlin GmbH
(mit Indexierung)
- 230.000 EUR Kassendienste/Ticketing, Pflege Dachbegrünung
(gesondert finanziert durch Grün Berlin GmbH)

Demgegenüber stehen erwartete Erträge aus dem Seilbahnbetrieb für das Jahr 2021 in Höhe von rd. 772.000 EUR und für das Jahr 2022 in Höhe von rd. 780.000 EUR.

Eine Generierung von Überschüssen, die für andere Aufgaben verwendet werden könnten, ist daher mit der Seilbahn nicht realisierbar.

Derzeit belegen allerdings die Zahlen der Besucherinnen und Besucher, dass die Bündelung beider Attraktionen (Park und Seilbahn) sehr gut angenommen wird. Schon im Jahr vor der Pandemie bei noch etwas höheren Preisen der Kombitickets haben bereits 50% aller Besucherinnen und Besucher der Gärten der Welt eine Seilbahnfahrt hinzugekauft. Mittlerweile kann insbesondere beim Kauf einer Jahreskarte für alle Parks der Grün Berlin GmbH (Gärten der Welt, Britzer Garten, Südgelände Botanischen Volkspark Blankenfelde-Pankow) die Seilbahn sehr günstig ganzjährig genutzt werden (+15 €). Auch die anderen Zuschläge sind sehr moderat, so dass der Bezirk hiermit über eine doppelte und verkoppelte Attraktion verfügt. Inwieweit und wie stark sich das auf das Nachfrage- und Einnahmenniveau auswirkt – und wie sich dadurch der Fehlfinanzierungsbedarf entwickelt –, werden die Erfahrungen der ersten Betriebsjahre unter der neuen Vertragsgestaltung zeigen.

Auch wenn in der Petition nicht explizit die Übernahme der Seilbahn in den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gefordert wird, sei die finanzielle Implikation hier noch ergänzend kurz dargestellt. Bei einer Integration der Seilbahn in den VBB-Tarif würden die oben aufgeführten jährlichen Aufwendungen für den Betrieb nicht durch gesonderte Einnahmen (anteilig) gegenfinanziert werden. Es müsste mithin eine Vollfinanzierung aus den für die Angebotsbestellung im ÖPNV vorgesehenen Haushaltsmitteln erfolgen. Da diese Mittel allerdings nicht unbeschränkt zur Verfügung stehen, könnten ggf. an anderer Stelle im Stadtgebiet erforderliche Angebotsausweitungen nicht vorgenommen werden.

In Vertretung

Beglaubigt

Ingmar Streese

Herda